

## CEN Newsletter April 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

In dieser Ausgabe des CEN Newsletters lesen Sie, warum der tauende Permafrostboden in Sibirien **mehr Methan ausgasen** könnte als bisher erwartet. Dr. Christian Knoblauch und sein Team konnten dies in einem über sieben Jahre dauernden Laborversuch jetzt erstmals nachweisen.

Der bislang **sechste Bericht des Weltklimarats IPCC** ist für 2021 geplant. Jetzt hat der IPCC die Autorinnen und Autoren dafür festgelegt: Sieben Forscher der Universität Hamburg und des Max-Planck-Instituts für Meteorologie sind mit dabei.

Warum macht die aktuelle Reform den **Emissionshandel nicht effektiver**? Professor Grischa Perino über das komplizierte Werkzeug zum Klimaschutz im Interview.

Außerdem: „**Stormy Weather**“ an der **Gretel-Bergmann-Schule**! Schülerinnen und Schüler aus Hamburg-Neuallermöhe forschen ab sofort drei Jahre lang zusammen mit dem CEN. Temperatur, Wind, Luftfeuchtigkeit und Sonneneinstrahlung werden in Zukunft auf dem Schulgelände gemessen.

Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen!

Folgen Sie uns auch auf [Twitter](#).

[Hier](#) können Sie Ihre Newsletter-Daten bearbeiten oder den Newsletter abbestellen.

P.S.: **Wir ziehen um!** Ab dem 17. April 2018 finden Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des CEN Office in der **Bundesstraße 53, 20146 Hamburg**. Telefonnummern und E-Mail-Adressen bleiben bestehen.

---

## Aus der CEN Forschung



### **IPCC benennt neue Autoren: Hamburger Forscher übernehmen wichtige Funktionen beim sechsten IPCC-Bericht**

Das IPCC hat sieben Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Meteorologie und der Universität Hamburg für wichtige Autorenfunktionen des sechsten Weltklimaberichts ausgewählt. Mit internationalen Kolleginnen und Kollegen werden sie den globalen Kenntnisstand zum Klimawandel zusammenfassen.

[Zum Artikel](#)

---



### **Emissionshandel analysiert: Machtvolles Instrument – aber viel zu kompliziert**

Bereits zum vierten Mal hat die EU ihren Emissionsrechtehandel reformiert. Prof. Grisca Perino hat die Änderungen für Nature Climate Change analysiert. Sein Fazit: Die geplanten Änderungen beheben die Schwachstellen nicht dauerhaft – und sind für die Akteure kaum noch zu verstehen.

[Zum Artikel](#)

---



### **Tauender Permafrost produziert mehr Methan als erwartet**

Mit einem Laborversuch über sieben Jahre konnte Dr. Christian Knoblauch (CEN) mit einem internationalen Team erstmals nachweisen, dass in tauendem Permafrostboden deutlich mehr Methan gebildet wird als bisher angenommen. Die Auswirkungen auf das Klima lassen sich so besser abschätzen.

[Zum Artikel](#)

---



### **Die Stadt als Wettermacher**

Dr. Sarah Wiesner hat das Klima in der Großstadt Hamburg genau unter die Lupe genommen. Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen hat sie jetzt eine umfassende Untersuchung zum Einfluss der Stadt auf einzelne Wetterfaktoren veröffentlicht. Ein Gespräch über gefühlte Temperaturen und städtische Hitze.

[Zum Artikel](#)

---



### **Beschleunigtes Verwittern von Gestein kann helfen, Kohlenstoffdioxid aus der Luft zu holen – ein wenig**

Die Verwitterung großer Mengen kleiner Steine könnte helfen, Treibhausgase in der Atmosphäre zu reduzieren. Doch eine umfassende Analyse, an der auch CEN Forscher Dr. Thorben Amann beteiligt war, zeigt: Das Potenzial zur Reduktion von Treibhausgasen ist begrenzt.

[Zum Artikel](#)

---



### **Pandora: Hoffnung für Europas Fische - und Fischer**

Forschungsprojekt „Pandora“ soll ab Mitte 2018 bessere Prognosen über die Bestandsentwicklung im offenen Meer lebender Fische ermöglichen und zeigen, wie nachhaltig verschiedene Managementstrategien sind. Prof. Myron Peck (CEN) übernimmt die Leitung des Projektbereichs „Stakeholder Engagement“.

[Zum Artikel](#)

---

## Gastbeiträge im Hamburger Abendblatt



### **Messgerät „ICI“ soll neue Erkenntnisse über rätselhafte Eiswolken liefern**

Wolken sind eines der größten noch ungelösten Klimarätsel der Erde. Prof. Stefan Bühler berichtet, wie ein selbstentwickeltes Messgerät in besonders komplizierte Eiswolken hineinsehen wird – von einem Wettersatelliten aus.

[Zum Artikel](#)

---



### **Der klimabewusste Bauer**

Mehr als zehn Prozent aller Emissionen, die der Mensch verursacht, stammen aus der Landwirtschaft. Diese zu messen und Einsparpotenziale zu erkennen, ist bisher schwierig und mit viel Aufwand verbunden. Prof. Uwe Schneider erklärt, was notwendig wäre, um dies in Zukunft zu ändern.

[Zum Artikel](#)

---



### **Energiewende: Wenn Maisfelder zum Zankapfel werden**

Mit der Energiewende hat sich der Anteil erneuerbarer Energien in Deutschland in den letzten Jahren stark erhöht. Auch deswegen stoßen Windränder, Biogasanlagen oder Solarfelder immer wieder auf Kritik. Wie sich Konflikte im Vorfeld umschiffen lassen, erklärt Dr. Peter Michael Link.

[Zum Artikel](#)

## Nachwuchsförderung



### **Von Hanoi über Hamburg nach Johannesburg – Internationaler geht es kaum**

1.555 internationale Studienanfänger haben sich im Wintersemester 2017/18 eingeschrieben. Duy Linh Nguyen aus Vietnam ist einer von ihnen. Er studiert im fünften Semester Geographie International (B.Sc.) an der Universität Hamburg und arbeitete als studentische Hilfskraft bei der CEN School.

[Zum Artikel](#)

---



### **„Stormy weather“: Meteorologen starten Kooperation mit MINT-Schule**

Schülerinnen und Schüler der Gretel-Bergmann-Schule in Hamburg-Neuallermöhe werden drei Jahre lang gemeinsam mit Forschenden des CEN Klimaforschung betreiben. Zum Start haben sie gemeinsam einen ersten Wetterballon gestartet. Besuche an der Universität werden folgen.

[Zum Artikel](#)

---

## Veranstaltungen



### **19. April 2018: Wissen vom Fass**

Stillen Sie Ihren Wissensdurst, ganz relaxed in einer Hamburger Kneipe. Fünf Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des CEN gehören zu den insgesamt 50 Vortragenden, die am 19. April 2018 um 20 Uhr ihre Forschungsfelder vorstellen.

[Zum Artikel](#)

---



### **Zwei Preise und ein Exzellenzantrag: Jahresempfang von CEN und CliSAP**

Forschende, Freunde und Partner von CEN / CliSAP stießen beim Jahresempfang gemeinsam auf 2018 an. Kurz zuvor wurde der Antrag auf Forschungsförderung für den Cluster „Climate, Climatic Change and Society“ (CliCCS) eingereicht. Dazu wurden der Köppen-Preis und der Equality-Award 2018 verliehen.

[Zum Artikel](#)

---

[Hier](#) können Sie Ihre Newsletter-Daten bearbeiten oder sich abmelden.

Datenschutz: Ihre E-Mail-Adresse wird ausschließlich zum Versand des Newsletters gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.

Kritik, Probleme oder Anregungen zum Newsletter schicken Sie bitte an die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des CEN.

[Kontakte zur Redaktion](#)

[CEN auf Twitter](#)